Deutscher Bundestag **Drucksache 19/8301**

19. Wahlperiode 13.03.2019

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/8003 –

Rechtsextreme Aufmärsche im vierten Quartal 2018

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße" gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag, mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll" (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/ Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden nach Kenntnis der Bundesregierung im vierten Quartal 2018 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge nach Kenntnis der Bundesregierung angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 11. März 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. An welchen der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge war nach Kenntnis der Bundesregierung die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?

4. Welche der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge wurden nach Kenntnis der Bundesregierung aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen, im vierten Quartal 2018 durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt. Zu den Teilnehmern bleibt anzumerken, dass der Anteil der Rechtsextremisten an den Veranstaltungen unterschiedlich hoch ist.

Datum	**Land**	**Ort**	**Veranstalter**	**Zuordnung**	**Motto**	**TN***
03.10.2018	NW	Dortmund	Die Rechte KV Dortmund	Parteien	„Sicherheit für Dortmund schaffen: Politische Willkür beenden, Polizeikapazitäten sinnvoll nutzen, Kriminalität zurückdrängen“	50
03.10.2018	RP	Ramstein-Miesbach		Rechtsextremisten/ Neonazis	„Deutsche Einheit in Freiheit – Abzug aller US-Truppen aus Deutschland“	50
03.10.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland e. V.“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Tag der Nation 2018“	1900
05.10.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	1.100
12.10.2018	MV	Stralsund	„Vereint für Stralsund“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Wir haben die Schnauze voll“	140
12.10.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	1.100
19.10.2018	SL	Neunkirchen		Rechtsextremisten/ Neonazis	„Merkel muss weg“	30
19.10.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	1.000
20.10.2018	SN	Schwarzenberg/Erzg.	„Freigeist e. V.“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Schutzzone Erzgebirge – Sicherheit auch für Deutsche“	300
26.10.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	1.050
27.10.2018	ST	Tangermünde		Rechtsextremisten/ Neonazis	„Für ein freies und souveränes Deutschland“	50
27.10.2018	TH	Kloster Veßra		Rechtsextremisten/ Neonazis		250
27.10.2018	MV	Jamel	„Dorfgemeinschaft Jamel“	Rechtsextremisten/ Neonazis	Lichterfest	100

Datum	**Land**	**Ort**	**Veranstalter**	**Zuordnung**	**Motto**	**TN***
27.10.2018	RP	Kaiserslautern	„Nationaler Widerstand Zweibrücken“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Gestern Chemnitz und Köthen, morgen Kaiserslautern?“	20
02.11.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	950
07.11.2018	HH	Hamburg		Rechtsextremisten/ Neonazis	„Merkel muss weg!“	100
09.11.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland e. V.“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Trauermarsch für die Opfer von Politik!“	150
09.11.2018	MV	Stralsund	„Vereint für Stralsund“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Heimatliebe ist kein Verbrechen“	100
09.11.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	1.200
10.11.2018	NW	Bielefeld	Die Rechte LV-NW	Parteien	„Freiheit für Ursula Haverbeck“	413
10.11.2018	ST	Magdeburg	„Bürgerinitiative Magdeburg“	Rechtsextremisten/ Neonazis	Fackelmarsch „Für die Opfer der Politik und für sichere Städte“	700
10.11.2018	MV	Güstrow	„Kameradschaft Güstrow“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Für die Sicherheit unserer Kinder“	35
16.11.2018	SN	Chemnitz		Rechtsextremisten/Neonazis	„Lang lebe die Kanzlerin“	200
16.11.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	2.500
17.11.2018	BY	Wunsiedel	Der III.Weg Stützpunkt Ostbayern	Parteien	„Heldengedenken: Tot sind nur jene, die vergessen werden!“	250
17.11.2018	RP	Remagen		Rechtsextremisten/ Neonazis	Gedenkmarsch	150
17.11.2018	TH	Schleusingen	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“	Rechtsextremisten/ Neonazis	Heldengedenken	80
18.11.2018	SN	Quitzdorf am See		Rechtsextremisten/ Neonazis	Heldengedenken	70
18.11.2018	TH	Friedrichroda	„Bündnis Zukunft Landkreis Gotha“	Rechtsextremisten/ Neonazis	Thüringer Heldengedenken	60
18.11.2018	NW	Telgte		Rechtsextremisten/ Neonazis	Heldengedenken	50
18.11.2018	SN	Göda		Rechtsextremisten/ Neonazis	Heldengedenken	70
24.11.2018	NI	Salzgitter	NPD/JN, JN Braunschweig	Parteien	Sicherheit schaffen – Überfremdung und Ghettoisierung stoppen!	90

Datum	**Land**	**Ort**	**Veranstalter**	**Zuordnung**	**Motto**	**TN***
24.11.2018	RP	Kaiserslautern	Die Rechte, LV-Südwest	Parteien	Gestern Chemnitz und Köthen, morgen Kaiserslautern?	25
24.11.2018	RP	Bretzenheim		Rechtsextremisten/ Neonazis	Rheinwiesengedenken	80
26.11.2018	MV	Wittenburg	„MVGIDA“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Musste es soweit kommen?“	70
30.11.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	300
10.12.2018	MV	Rostock	„Autonome Nationalisten Rostock“	Rechtsextremisten/ Neonazis	Spontandemonstration „Deutsche Jugend in die Offensive“	20
10.12.2018	MV	Hagenow	„MVGIDA“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Gewalt durch Überfremdung“	100
13.12.2018	BE	Berlin	„Bündnis Hand in Hand“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Für bezahlbaren Wohnraum“	20
14.12.2018	SN	Chemnitz	„Pro Chemnitz“	Rechtsextremisten/ Neonazis	„Sicherheit für Chemnitz“	200
21.12.2018	NW	Dortmund	Die Rechte, LV-NW	Parteien	„Gegen Hetze und Polizeirepression! Freiheit für Steven, Freiheit für Siggi!“	152
22.12.2018	TH	Kloster Veßra		Rechtsextremisten/ Neonazis	Fackelmarsch	n. b.
24.12.2018	NW	Wuppertal	Die Rechte, KV-Wuppertal	Parteien	„Gegen Polizeirepression – da habt ihr die Bescherung“	30

* Teilnehmer

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

Datum	**Land**	**Ort**	**Veranstalter**	**TN***
01.10.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
03.10.2018	BY	Nürnberg	PEGIDA Nürnberg	65
08.10.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
15.10.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
22.10.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
29.10.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
05.11.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
12.11.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
19.11.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
19.11.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
26.11.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
30.11.2018	BY	Nürnberg	PEGIDA Nürnberg	40
03.12.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
09.12.2018	BY	Nürnberg	PEGIDA Nürnberg	40
10.12.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
16.12.2018	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	25
17.12.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.

* Teilnehmer

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es nach Kenntnis der Bundesregierung im vierten Quartal 2018 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das dritte Quartal bzw. das Gesamtjahr 2018 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldungen für das dritte Quartal 2018 die Fragen 1 bis 4 betreffend werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Für das dritte Quartal 2018 wurden zwei rechtsextremistische Kundgebungen oder (rechts-) extremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltung nachträglich bekannt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
20.09.2018	NW	Mönchengladbach	Rechtsextremisten/ Neonazis		Trauermarsch für Marcel „Captain Flubber“ K.	250
24.09.2018	ST	Halle	Rechtsextremisten/ Neonazis		„Für Frieden, ehrliche Medien, soziale Gerechtigkeit“	130

* Teilnehmer

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

7. An welchen sonstigen Demonstrationen im vierten Quartal 2018 haben sich Organisationen bzw. Gruppen der extremen Rechten in welcher Größenordnung nach Kenntnis der Bundesregierung beteiligt (bitte nach Ort, Datum und Thema der Demonstration aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333